

Sport kompakt

Hamburg startet mit Sieg gegen Schalke

Hoffenheim ist gestern mit einem überzeugenden Heimsieg in die neue Saison der Fußball-Bundesliga gestartet. Die Kraichgauer bezwangen Werder Bremen mit 4:1 (4:1). Im Spitzenspiel am Abend besiegte der Hamburger SV den FC Schalke mit 2:1. Mit Auswärtssiegen starteten die beiden Aufsteiger. Kaiserslautern kam beim 1. FC Köln zu einem 3:1 (0:1). Kölns Youssef Mohamad sorgte dabei mit einem Platzverweis nach 87 Sekunden für einen Negativrekord. Auch der zweite Neuling, FC St. Pauli, gewann beim SC Freiburg mit 3:1 (0:0), Hannover 96 gelang zu Hause ein 2:1 (1:1) gegen Eintracht Frankfurt.

Ederbergland geht mit 1:4 in Lollar unter

Der FC Ederbergland ist in der Verbandsliga Mitte total aus dem Tritt. Nach den beiden Siegen zu Beginn der Saison setzte es mit einem 1:4 (1:2) beim bisher sieglosen Aufsteiger in Lollar die dritte Niederlage in Folge. Erschreckend war vor allem die Einstellung mit der die Akteure nach der Pause ans Werk gingen. Strahlende Gesichter hingegen beim SC Willingen, der sein Gruppenliga-Spiel in Beiseförth mit 6:0 gewann.

Stadtpolitiker diskutieren über Spielplätze

BAD AROLEN. Ob die Stadt Bad Arolsen mit ihren Ortsteilen 40 Spielplätze braucht, oder ob mit einer Reduzierung themenbezogene Spielplätze angeboten werden sollen, darüber diskutiert das Parlament am Donnerstag, 2. September ab 20 Uhr im Bürgerhaus in Bad Arolsen. Außerdem ist das Bürgerbegehren gegen die Planung von Windkraftanlagen im Stadtwald Thema. Ein Bürgerentscheid könnte am 14. November stattfinden. (mow)

Wussten Sie schon ...

... dass man vom Elbrighäuser Tal (bei Battenberg/Eder) auf dem Wanderweg B 8 in ca. 1,5 Stunden zum „Battenfelder Triescher“ gelangt? Bei diesem „Triescher“ handelt sich um eine idyllische Heidelandschaft. Das Wort „Triescher“ leitet sich von dem Ausdruck „Driesch“ in der Bedeutung eines erschöpften Ackers, von Ödland, das zeitweise als Weidland genutzt wurde, ab.

aus: Etymologisches Wörterbuch u. W. Sellmann, Battenberg (Eder) - Stadt und Wanderführer 1977 erarbeitet:

ARNDT BÖTTCHER,
FRANKENBERG

Mehr auf www.hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Künftig ein Bild mit Seltenheitswert? Hier füttert ein Teichrohrsänger einen jungen Kuckuck.

Archivfoto: nh

Dem Kuckuck droht das Aus im Kreis

Auswirkungen des Klimawandels auf heimische Tierarten

VON BERND SCHÜNEMANN

WALDECK-FRANKENBERG. Der Klimawandel wirkt sich auf die Natur im Landkreis aus: So ziehen viele in Waldeck-Frankenberg heimische Vogelarten erst spät wieder in Richtung Süden und kehren früher aus ihrem Winterquartier zurück.

Das hat der Vogelkundler Maik Sommerhage festgestellt, der die Beobachtungsdaten von 16 verschiedenen Arten aus 27 Jahren untersucht hat. Darüber berichtet er in den Vogelkundlichen Heften. Sichere Prognosen über die künftige Entwicklung hält der aus Bad Arolsen stammende Naturschützer noch nicht für möglich. Er geht davon aus,

dass die Anpassungsfähigkeit der Arten über Gewinner und Verlierer entscheiden. Und er erwartet, dass Nahrungsspezialisten durch Klimaveränderungen erheblich betroffen sein werden.

Als Beispiel nennt er den Neuntöter, der als späte Art im Mai heimkehrt. Für ihn steht nur für kurze Zeit ein geeignetes Insektenangebot zur Verfügung, um den Nachwuchs zu füttern. Entwickeln sich diese Insekten aufgrund der Erwärmung früher, fehlt dem Neuntöter die Nahrung.

Ein weiterer Verlierer der Klimaveränderung ist der Kuckuck. Ein großer Teil der Vogelarten, in deren Nester der Kuckuck jeweils in Ei legt, kehren nach Sommerhages

Beobachtung früher aus ihren Winterquartieren zurück. Damit beginnen sie früher mit ihrer Brut. Dem Kuckuck fehlt die Möglichkeit, seine Eier in die Nester der Wirtsvögel zu legen, weil deren Brut zu weit entwickelt ist.

Sommerhage geht auch davon aus, dass kälteresistente Arten – zum Beispiel Kolkrahen – in nördliche Regionen abwandern.

Dagegen gibt es Arten, die sich infolge der Klimaveränderung ausbreiten. Zu ihnen zählen die Silberreiher, die immer häufiger im Landkreis beobachtet werden. Eine Brut haben Vogelkundler hier noch nicht festgestellt. Auch Bienenfresser und Orpheusspötter werden beobachtet.

Korbach wird Sitz des Landesverbandes

Hausfrauen-Bund eröffnet neue Geschäftsstelle

KORBACH. Der Landesverband Hessen des Deutschen Hausfrauen-Bundes (DHB) verlegt seinen Sitz von Darmstadt nach Korbach. Der Standort in der Waldeck-Frankenger Kreisstadt dient dem Landesverband bereits seit geraumer Zeit als Kontaktadresse. Zur offiziellen Eröffnung der neuen Geschäftsstelle lädt die Landesvorsitzende Anne Mitschulat (Diemelstadt-Rhoden) nun für nächsten Freitag, 27. August, in die Dalwigker Straße 1 in Korbach ein.

Der Deutsche Hausfrauen-Bund ist der Berufsverband der Haushaltsführenden. Er versteht sich als überparteiliche, überkonfessionelle und unabhängige Interessenvertretung. Gegründet wurde der hessische DHB-Landesverband

1949 in Kassel. Er fördert und vertritt die Ortsverbände auf Landesebene.

Nach eigenen Angaben informiert der Hausfrauen-Bund Verbraucher über eine Vielzahl von Themen und bringt Forderungen der Verbraucher in die Politik ein. Als Arbeitgeberverband handelt er die Entgelttarifverträge mit der NGG (Gewerkschaft Nahrung, Genuss und Gaststätten) aus.

Bedeutung der Region

Die Bedeutung der Region für Hessens Hausfrauen-Bund wird nicht nur durch den neuen Sitz Korbach, sondern auch personell deutlich. So stammt neben der Vorsitzenden Mitschulat auch Stellvertreterin Liane Reichhart (Korbach) aus dem Waldecker Land. (aha)

Mallorcas Partykönig singt morgen in Battenberg

Jürgen Drews kommt ins obere Edertal: Anlässlich des Jubiläums des Musikzuges Battenberg tritt der bekannte 65-jährige Sänger (unter anderem „Ein Bett im Kornfeld“) am Montag, 23. August, in der Bergstadt auf. Der König will Party machen, kündigte er gegenüber unserer Zeitung an. Drews ist am Montag ab 14 Uhr in der Battenberger Festhalle zu sehen und zu hören. Eintritt: sieben Euro.

Foto: dpa



Fast die Hälfte lehnt die Windkunst ab

WALDECK-FRANKENBERG. Die Kunstaktion „bewegter Wind“ läuft am Nationalparkzentrum bei Herzhausen, am Windpark Sachsenhausen, am Segelflugplatz bei Diemelstadt-Dehausen sowie in Frankenberg. Wie beurteilen Sie diese Aktionen?



Knapp die Hälfte aller 98 Teilnehmer kann mit dieser Kunst nicht viel anfangen: „Alles Unsinn,“ sagen 48 Teilnehmer der nicht repräsentativen Umfrage. 38 Teilnehmer (38,7 Prozent) meinen, dass die Künstler ihre Freiheit nutzen sollen. Zwölf Teilnehmer (12,4 Prozent) interessieren sich nicht für Kunst.

UMFRAGE

Die Kunstaktion „Bewegter Wind“ läuft am Nationalparkzentrum bei Herzhausen, am Windpark Sachsenhausen, am Segelflugplatz bei Diemelstadt-Dehausen sowie in Frankenberg. Wie beurteilen Sie diese Aktionen?

Künstler sollen ihre Freiheit nutzen.

38,7 %

Das ist alles Unsinn.

48,9 %

Ich interessiere mich nicht für Kunst.

12,4 %

(ingesamt 98 Teilnehmer) HNA

Das ist das Thema der neuen Umfrage: Im Landkreis Waldeck-Frankenberg gibt es immer mehr Höfe, die biologisch produzieren. Wie wichtig sind Ihnen Bio-Produkte?

• Ich kaufe vornehmlich Bio-Produkte.

• Ich kaufe Bioprodukte und achte zudem darauf, dass sie möglichst aus der Region kommen.

• Ich bevorzuge konventionell erzeugte Lebensmittel.

Stimmen Sie ab auf

www.hna.de/korbach.html

Sie können uns Ihre Meinung auch per Post schicken oder faxen:

HNA-Redaktion
Flechtendorfer Straße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/ 80 38

Randalierer festgenommen

FRANKENBERG/KORBACH. Zwei Randalierer hat die Frankfurter Polizei auf frischer Tat ertappt und festgenommen. Die 21-Jährigen aus Frankenberg und Korbach hatten am Donnerstag gegen 24 Uhr auf dem Parkplatz Wehrweide reichlich dem Alkohol zugesprochen. Der Platz war mit zerschlagenen Bierflaschen übersät. Auch einen Gullideckel hatten sie herausgehoben und weggeworfen. Die beiden jungen Männer hatten zudem bei einem Mercedes die Motorhaube zerkratzt, Scheinwerfer eingetreten und die linke Fahrzeugseite durch Fußstritte malträtiert. (nh/jun)